

Luernerer Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 165.

den 17. Juni 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5;
bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren
Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Verhelichungen in Luzern.

Den 16. Juni:

Jost Herzog, Säbler, von Münster, mit Jgfr. Julia
Wys von Büren.
Aler. Renner, Bäcker, von Andermatt, mit Frau
Wittve Maria Bachmann geb. Bülger v. Gntlebuch.

Bestorben in Luzern:

Den 16. Juni, im Bürgerhital:
Peter Gerger von Aittinghausen; 50 J. alt.

2590^a] Steigerung.

Mittwoch den 25. Juni 1862, Anfang
Vormittags 9 Uhr, läßt Hr. Schreiner
Näber beim sogenannten Nidelpalaste ob
der Hofkirche in Luzern, unter stadträt-
licher Aufsicht öffentlich und freiwillig ge-
gen baare Bezahlung versteigern: Einen
Leiterwagen, mit gut eisernen Achsen und
Mechanik versehen; einen Leiterwagen mit
hölzernen Achsen und Vorder-Mechanik,
gut beschlagen sammt Bänne; einen zwei-
rölligen Brückenwagen mit Mechanik für
einen Portier oder Handelsmann; zwei
mit gut eisernen Achsen und Mechanik ver-
sehene, gut erhaltene Rennwägelchen; ein
leichtes und ein schwereres Rennwägelchen mit
oder ohne Verdeck; ein Brücken- oder Hand-
wägelchen; einen leichten und einen schwe-
reren Handkarren, gut geeignet in eine Pen-
sion oder für einen Schreiner; einen schwe-
ren Zimmermannskarren; ein in gutem
Zustande befindliches Zielgeschirr sammt Ge-
röll und Säume; 15 Bäume gut abge-
dörrete, nußbaumene, einzöllige Läden; meh-
rere Parthien dörres, nußbaumenes Aus-
schußholz von 2 und 1 Zoll; ein Birn-
und ein Zwetschenbaumholz zu 5 Linien;
dörres Drechslerholz, so wie auch tan-
nene Abschnitlladen. Ferner vieles Schrei-
ner-Werkgeschirr, Hölbel, Schraubzwingen,
Knechte und Hobelbänke nebst Zubehörde;
viel altes Eisen, Nägel, Stiften, Schrau-
ben, Schlüssel u. s. w. Auch vielerlei Meub-
les als: Bettladen, Schränke, Harthölzerne
und tannene, größere und kleinere Tische;
mehrere Kommoden mit zwei Drucken und
Doppelschlössern versehen; zwei Duzend
Tableaux; verschiedene Stühle und Bänke;
dazu noch vieles Küchen- und Kochgeschirr;
einen eisernen Ofen mit 15 Schuh Rohr;
sowie zwei gut erhaltene tafelförmige Ka-
viere nebst noch mehreren andern hier nicht
benannten Gegenständen.

Kauflustige sind freundlichst eingeladen.
Luzern, den 12. Juni 1862.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

2605^a] Gültversteigerung.

Freitag den 27. Juni 1862, Vormit-
tags 10 Uhr, werden aus der Erbmasse
des hochw. Herrn Caplan Bühmann sel.
von Sempach unter stadträtlicher Aufsicht
auf dem Stadthause am Graben zu Luzern
gegen baare Bezahlung an den Meistbieten-
den versteigert:

1. Gültverschreibung auf Niklaus Schä-
ver, Handelsgärtner ab Haus Nro. 465
und Garten, hinten am Theater im Quar-
tier Obergrund zu Luzern, angeg. 3. Mai
1858, Kapital Fr. 2000 mit Markjins;
Vorgang 8200 Fr., und

2. ditto auf Obigen und gleichem Unter-
pfand, angegangen 4. Mai 1858, Kapital
2000 Fr. mit Markjins; Vorg. 10,200 Fr.,
Würdigung 15,000 Fr., Brandasse-
kuranz 16,000 Fr.;

3. Gültverschreibung auf Jakob Erhart
ab Haus Nr. 605 litt. c mit Nebenge-
bäude und Garten an der Baslerstraße im
Quartier Untergrund zu Luzern, angegan-
gen 1. September 1859, Kapital 2000 Fr.
mit Markjins; Vorgang Fr. 11,257. 16,
Würdigung 10,000 Fr., Brandassekuranz
12,290 Fr.

Diese Werthschriften können auf der Hy-
pothekarkanzlei eingesehen werden.
Luzern den 13. Juni 1862.

Aus Auftrag;

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

4. Schießtag in Luzern

Donnerstag den 19. Juni, als am Fron-
2621^a] leichnamsfeste.

2642^a] Jener Einsender im „Eidgenosse“
Nr. 69, welcher den beiden Gasthofbesitzern
in Weggis vormirft, daß sie für die Touris-
ten auf eckelhafte Weise sich Konkurrenz
machen, und solche durch ihre Zudringlich-
keit wahrhaft malktraitiren, wird bis zum
Beweise dieser Anschuldigung für einen Lüg-
ner und Verleumder erklärt. Wäre der
Anonimus ein Ehrenmann, er würde den
Unfug hundert anderer Konkurrenten und
sein eigen Treiben nicht den Unterfertigten
allein zur Last legen.

Weggis den 14. Juni 1862.

Löwenwirth J. B. Zimmermann.

Eintrachtwirth J. J. Zimmermann.

2634^a] Bei Jos. Kruppenacher, Dach-
deckmeister in Luzern, können noch 4 Dach-
deckgesellen in Arbeit treten, für dauernde
Arbeit und guten Lohn wird garantirt.

2641^a] Schnittergesuch.

Bei Gebrüder Ammann auf dem Bühl in
Baar, Kanton Zug, findet ein Schnitter-
meister mit 7 oder 8 Schnittern Arbeit
über die kommende Endte, entweder im
Verding oder im Taglohn. Allfällige Be-
werber mögen sich innert 8 Tagen anmel-
den, um das Nähere zu besprechen.

2646^a] Offene Lehrtöchterstelle

für die Schneiderarbeit gründlich, schnell und
richtig zu erlernen. Wo? sagt die Expedition
dieses Blattes.

2647^a] Ein rechtschaffener Jüngling wünscht
in einer Pension oder einem Gasthause als
Hausknecht baldmöglichst einzutreten. Zu
vernehmen bei der Expedition d. Bl.

2648^a] Eine junge Tochter, die französisch
spricht und nähen kann, wünscht in einen
Laden oder in sonst einen guten Platz einzu-
treten. Zu vernehmen bei der Expedition
dieses Blattes.

2643^a] Eine kleine Familie auf dem Lande
wünschte eine gewandte Köchin, die auch in
andern häuslichen Arbeiten geübt ist. Nach-
frage bei der Expedition d. Blattes.

2592^a] Ein rechtschaffener Jüngling von
braven Eltern, der eine schöne Handschrift
führt und gut rechnen kann, auch ziemlich
französisch spricht, wünscht eine Anstellung
in einem Laden oder Geschäftshause. Wo,
zu vernehmen bei Standesweibel Thalman.

2611^a] Wo eine Tochter die Schneider-
arbeit gründlich erlernen kann, sagt die Ex-
pedition dieses Blattes.

2658^a] Wo ein Landarbeiter auf St. Mar-
garethentag in Dienst treten kann, sagt die
Expedition dieses Blattes.

2657^a] Wer in der Nähe des Rothsee's
einen Regenschirm verloren hat, der melde
sich in Nr. 16 im Hof.

2659^a] Bei Frau Fleury sind ganz neue
Berliner Tapisseries, sowie auch belgische
Sacktücher und einige Bandresten angelangt.
Auch empfiehlt sie bestens ihre große Aus-
wahl in Lingerien.

2660^a] Unterzeichneter kauft einige Zent-
ner dießjähriger, sorgfältig gesammelt und
getrockneter Lindenblüthen.

Hausammann, Apotheker
in Sursee.

949^a] Crinoline-Affort, blau Stahl in
allen Breiten bei J. Köhlin, Kößligas.